

FS FACILITY SERVICES

MAGAZIN FÜR FACILITY MANAGEMENT | UNTERHALT | HAUSWARTUNG | KOMMUNALTECHNIK

KÄRCHER

NACHHALTIG. ERGONOMISCH. ULTRALEISE.

Im Rahmen des 60 Jahre Jubiläums von Kärcher Schweiz erhält unsere beliebte Trockensauger-Range Zuwachs: Der neue T 10/1 Adv HEPA ist ein limitiertes schwarzes Jubiläumsmodell mit gratis HEPA-14-Filter und 10 Vliesfiltertüten und ist als Akku- oder kabelgebundenes Modell erhältlich. Das Gerät sorgt dank innovativer Modulbauweise für maximale Flexibilität und hohe Ergonomie-Standards, besteht aus 45% Rezyklat, punktet mit hervorragender Saugleistung und eignet sich dank ultraleisem Betrieb auch für den Einsatz in lärmsensiblen Bereichen.
kaercher.ch

**60
JAHRE**
KÄRCHER
SCHWEIZ



KÄRCHER
BATTERY
UNIVERSE

Facility Management

Outsourcing als strategisches Instrument der Wertschöpfung

Software/Digitalisierung

Digitale Effizienz als Schlüssel im heutigen Facility-Alltag

Reinigungstechnik

Neue Massstäbe in der Bodenreinigung: die nächste Generation der Scrubmaster-Walk-behind-Maschinen

Messevorschau

Interclean Amsterdam 2026:
Treffpunkt der globalen
Reinigungsbranche

Aus- und Weiterbildung

Meilenstein in der Gebäudereinigung:
Diversey Campus feiert Diplomanden-
Jahrgang 2026

Persönlich

15 Fragen an ... Matthias Ruoss

Verbände

Allpura

VSAA  ASFP

Hako



AUF JEDE SEITE
ABKIPPBAR

Der Scrubmaster B5 ORB
mit dem neuartigen
Hako-Delta-Cleaning-
System

Für Ecken und Kanten

www.hako.ch



ORBITALES
ANTRIEBSSYSTEM

DELTAFORMIGER
REINIGUNGSKOPF
UND AKKU





Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn wir heute auf die wirtschaftliche Lage blicken, spüren wir alle: Die Zeiten sind anspruchsvoll. Steigende Kosten, zurückhaltende Investitionen und anhaltende geopolitische Spannungen, nicht zuletzt durch den Krieg in Europa, beeinflussen auch unsere Branche direkt. Energiepreise, Materialverfügbarkeiten und Budgets stehen stärker im Fokus denn je. Gerade in der Facility-Management-Branche zeigt sich jedoch, wie viel Stabilität und Wertschöpfung in professionellen Dienstleistungen steckt. Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind keine Schlagworte mehr, sondern konkrete Antworten auf wirtschaftlichen Druck. Die Facility-Management-Branche ist gefordert, aber sie ist auch bereit. Wir sind davon überzeugt: Der Austausch untereinander war noch nie so wichtig wie jetzt. Zwei Gelegenheiten dafür stehen unmittelbar bevor. Vom 14. bis 17. April 2026 trifft sich die internationale Reinigungs- und Hygienebranche an der Interclean Amsterdam. Ein globaler Impulsge-

ber für Innovationen und Trends. Kurz darauf folgt am 7. und 8. Mai 2026 die Fachmesse Facility-Services.ch (FFS) in Winterthur – unser Schweizer Branchentreffpunkt, nahbar, praxisorientiert und zukunftsgerichtet. Nutzen wir diese Plattformen, um voneinander zu lernen, Partnerschaften zu stärken und neue Perspektiven zu gewinnen. In bewegten Zeiten entsteht Fortschritt nicht im Stillstand, sondern im Dialog. Wir setzen weiterhin alles daran, unsere Leserschaft praxisnah und aktuell über die wichtigsten Entwicklungen in der Branche zu informieren. Gleichzeitig bieten wir unseren Werbepartnern eine starke und attraktive Plattform, um sich gezielt im Markt zu präsentieren. Wir werden die wirtschaftlichen Trends genau beobachtet und unseren Lesern wertvolle Einblicke in kommende Entwicklungen liefern. Viel Spass bei der Lektüre.

Stefani Sanader-Segaric & Davide Paolozzi



Markt-News

- 6 Kiehl Schweiz AG mit neuer Vertriebsleitung
- 6 ISS Schweiz gewinnt IFM-Mandat in Life...
- 6 Switch erhält international Award
- 7 Die Antoine Nettoyages SA stösst zur Ho-...
- 7 Matthias Ruoss wird neuer Geschäftsführer ...

Wirtschaft

- 8 KOF Beschäftigungsindikator steigt zum ...

Hygienereinigung

- 10 Lebensretter mit Risiko

Facility Management

- 12 Wir schaffen WOW und machen die Stärken...
- 14 Outsourcing als strategisches Instrument ...

Software/Digitalisierung

- 16 Digitale Effizienz als Schlüssel im heutigen ...

Waschraumtechnik

- 20 Ein Klassiker mit moderner Fortsetzung

Reinigungstechnik

- 22 Eine Erfolgsgeschichte im Zeichen der ...
- 24 Neue Massstäbe in der Bodenreinigung: die ...

Hygiene & Reinigung

- 26 Atramex AG und Quantity Swiss GmbH: Part- ...

Sanitärreinigung

- 28 Unser Weg in eine verantwortungsvolle Zu- ...
- 30 Säurefreie Sanitärreinigung

Messevorschau

- 32 Interclean Amsterdam 2026: Treffpunkt der ...
- 34 Ausstellervorberichte Interclean
- 38 Die grösste Schweizer Fachmesse für Liegen- ...
- 40 Ausstellervorberichte Fachmesse Facility Services
- 44 Suisse Public 2026: Leitmesse des öffent- ...
- 46 Arbeitssicherheit Schweiz 2026

Verband

- 47 Allpura: Die Zukunft der Branche hautnah ...

Unternehmen

- 48 2025: Rückblick auf ein Jahr der Superlative
- 50 150 Jahre Tradition und Innovation aus dem ...



RPK Reinigung

Zürich Schaffhausen



Aus- und Weiterbildung

51 Meilenstein in der Gebäudereinigung:...

Persönlich

52 15 Fragen an ... Matthias Ruoss

Produkte/Service

53 Produkte-News

55 Dienstleister

58 Marktplatz

62 Vorschau

Raumangebot

Wir vermieten diverse Räume für:

Kurse der RPK ZH/SH und Allpura, Interne Weiterbildungen von Reinigungsfirmen, Berufsschulen, Hauswartungsschulungen, Geschäftsanlässe usw.

Infrastruktur:

Alle Schulungsräume sind mit Bildprojektoren, Beamer, Leinwand und Flippchart ausgerüstet. WLAN im Hause.

Eine grosse Auswahl an modernen Maschinen, Geräten und Reinigungsmitteln stehen zur Verfügung.

Regionale Paritätische Kommission ZH/SH

Silberstrasse 12, 8953 Dietikon

Telefon 044 740 11 02, Fax 044 740 11 08

zh-sh@rpk-reinigung.ch/www.zpk-reinigung.ch

Kiehl Schweiz AG mit neuer Vertriebsleitung



Seit dem 12.01.2026 hat Lounes Imine die Vertriebsleitung der Kiehl Schweiz AG übernommen. Er folgt auf Marc Preisig, der das Unternehmen Ende 2025 verlassen hat. Mit Lounes Imine übernimmt ein erfahrener Vertriebsmanager mit langjähriger Branchenerfahrung die Verantwortung für den Schweizer Markt. Vor seinem Wechsel zur Kiehl Schweiz AG war er als Vertriebsmanager bei der SALESIANER Gruppe tätig. Weitere Führungs- und Vertriebsfunktionen bekleidete er unter anderem bei der Rahmqvist Group sowie über mehr als zwölf Jahre bei CWS Suisse, zuletzt als Business Development Manager. «Wir freuen uns, Herrn Imine für unser Unternehmen gewonnen zu haben», erklärt Michael Bertenbreiter, Geschäftsführer der Kiehl Schweiz AG. «Mit seiner umfassenden Branchenexpertise und seiner langjährigen Erfahrung im Vertrieb professioneller Dienstleistungen und Lösungen wird er wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unseres Vertriebs in der Schweiz setzen.» In seiner neuen Funktion verantwortet Lounes Imine die strategische und operative Führung des Vertriebsbereichs. Schwerpunkte bilden dabei der Ausbau bestehender Kundenbeziehungen, die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Fachhandelspartnern sowie die Erschliessung zusätzlicher Marktpotenziale in den relevanten Anwendersegmenten. «Kiehl steht für Qualität, Nachhaltigkeit und hohe Beratungskompetenz. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team den erfolgreichen Kurs des Unternehmens weiterzuführen und die Marktposition in der Schweiz weiter zu stärken», so Lounes Imine. ■

ISS Schweiz gewinnt IFM-Mandat in Life Sciences & Pharma

ISS Schweiz, das führende Unternehmen für integrierte Facility Services und Workplace

Experience in der Schweiz, hat von einem bedeutenden Life-Sciences- und Pharmaunternehmen ein umfassendes Mandat für Integriertes Facility Management (IFM) erhalten. Im Mandat beschäftigt ISS rund 360 Mitarbeitende. Der Vertrag umfasst vier zentrale Standorte in der Schweiz und startet im zweiten Quartal 2026. ISS wird künftig direkt vom Kunden mandatiert und übernimmt die Rolle der strategischen Partnerin für integrierte Facility-Management-Lösungen. Der Serviceumfang schliesst ein breites Portfolio an technischen Dienstleistungen ein, darunter Wartung, Instandhaltung und Betrieb (MRO), Gebäudeinspektionen sowie präventive und korrektive Instandhaltung. Ergänzt wird es durch infrastrukturelle Services wie GMP-regulierte und nicht-regulierte Reinigung, Areal- und Grünflächenpflege inklusive Winterdienst, Logistik- und Postservices sowie Workplace- und Laborsupport-Leistungen. Das integrierte Servicemodell beinhaltet zudem einen zentralen Customer Helpdesk, die Facility-Koordination vor Ort als Single Point of Contact sowie das IFM-Management. Damit stellt ISS eine effiziente, sichere und klar strukturierte Serviceorganisation sicher – auch in hochregulierten Life-Sciences-Umgebungen mit höchsten Anforderungen an Qualität und Compliance. André Nauer, CEO von ISS Schweiz, ordnet dieses Mandat als wichtigen Meilenstein für das Unternehmen ein: «Der Vertrag unterstreicht unsere Position als führende Partnerin für integrierte Facility Services im Life-Sciences-Sektor. Mit technisch ausgereiften Dienstleistungen, klaren Prozessen und der unmittelbaren Nähe unserer Teams vor Ort ermöglichen wir es unserem Kunden, sich konsequent auf sein Kerngeschäft zu konzentrieren.» Mit diesem Mandat stärkt ISS Schweiz ihre Marktführerschaft im Bereich integrierter Facility Services im Bereich Life Sciences und baut ihre Rolle als strategische Partnerin für anspruchsvolle, regulierte Kundenumfelder weiter aus. ■

Switch erhält international Award

Das innovative Dosier- und Nachfüllsystem Switch von Green Care Professional wurde erneut ausgezeichnet – diesmal mit dem international angesehenen WorldStar Packaging Award. Seit 1970 organisiert die World Packaging Organisation (WPO) die renommierten WorldStar Awards und zeich-



net herausragende Verpackungslösungen aus aller Welt aus. Der WorldStarWettbewerb zählt zu den bedeutendsten Veranstaltungen der WPO und gilt als die führende globale Auszeichnung im Bereich Verpackungsdesign. Er steht für die kontinuierliche Weiterentwicklung von Design und Technologie und setzt internationale Standards, an denen sich die Branche orientieren kann. Jährlich würdigt die WPO die überzeugendsten Innovationen, die nicht nur aktuelle Herausforderungen adressieren, sondern auch zukunftsweisende Lösungen schaffen. Das innovative Switch System kombiniert eine effiziente und sichere Dosierung ohne weiteres Equipment mit den Vorteilen des nachhaltigen und kostengünstigen Nachfüllens. Die einzigartige Kombination aus Flasche und ausgeklügeltem Dosiermechanismus mit dem dazugehörigen Nachfüllbeutel stellt eine umfassende und revolutionäre Lösung für die gesamte professionelle Reinigungsbranche dar. Alle Bestandteile des Systems tragen effektiv zur Kreislaufwirtschaft bei und setzen neue Massstäbe in Bezug auf Recyclingfähigkeit und Abfallminimierung. Es stehen ultrakonzentrierte Rezepturen für vier verschiedene Anwendungsbereiche zur Verfügung, die höchsten Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen. Die Flasche und der Dosiermechanismus selbst bestehen zu 100 Prozent aus recycelten Kunststoffen und sind komplett recyclingfähig. Durch den integrierten Dosiermechanismus entfällt der Zwischenschritt des manuellen Abmessens und des potenziellen direkten Kontakts des Reinigungspersonals mit den Reinigungsmitteln. Anwendende profitieren von der Minimierung der Gefahr einer Überdosierung. Zusätzliche Kosten für separates Dosierzubehör entfallen. Dank des integrierten

Dosiermechanismus und der intuitiven Handhabung kann der Reinigungsprozess effizienter gestaltet werden. Das Reinigungspersonal versteht innerhalb kürzester Zeit, wie die Dosierhilfe zu verwenden ist und welche Hebelrichtung zu welcher Aktion führt. Der Nachfüllvorgang mit dem recyclingfähigen Monomaterial-Beutel ist bereits aus dem Privathaushalt bekannt. Somit kann der Schulungsaufwand verringert werden. Die 48-köpfige internationale Wettbewerbsjury der World Packaging Organization wählte in diesem Jahr aus 481 Einreichungen die Gewinner aus 35 Ländern in 19 Kategorien aus. Switch erhält den WorldStar Packaging Award 2026 in der Kategorie Household. Die offizielle Preisverleihung findet am 8. Mai 2026 im Rahmen der Fachmesse Interpack in Düsseldorf statt. ■

Die Antoine Nettoyages SA stösst zur Honegger Gruppe



Der Geschäftsbereich Facility Management der Honegger Gruppe ist während den vergangenen Jahren stetig gewachsen und vereint mittlerweile diverse Unternehmen, welche über alle Sprachregionen der Schweiz hinweg sowie im Fürstentum Liechtenstein tätig sind. Zusammen mit dem zweiten Geschäftsbereich – Handel & Wäscherei – ist die Honegger Gruppe somit regional und hinsichtlich ihrer Dienstleistungen breit aufgestellt und kann ihrer Kundschaft alles aus einer Hand anbieten. Nun hat die Honegger Holding AG 100 Prozent der Aktien der renommierten Antoine Nettoyages SA mit Sitz in Meyrin (GE) übernommen. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden aus unterschiedlichen Branchen bereits seit 1966 mit Dienstleistungen in den Bereichen Unterhalts- und Spezialreinigung, Fenster- und Fassadenreinigung sowie Hauswartung. Es hat sich seit seiner Gründung eine beachtliche und langjährige Kundenzufriedenheit erarbeitet und seine Dienstleistungen stetig weiterentwickelt. Diese Innovationskraft und den hohen Qualitätsanspruch teilt die Antoine Nettoyages SA mit der Honegger Gruppe, weshalb sich die beiden Unterneh-

men gemeinsam für diese Integration entschieden haben. «Die Honegger Gruppe betreibt mit der Honegger AG seit vielen Jahren einen Standort in Genf. Mit dem Ziel einer breiteren Dienstleistungs-Diversifikation sowie einer höheren Flexibilität innerhalb dieser Region hat sich die Honegger Holding AG für die Übernahme der Antoine Nettoyages SA entschieden», erklärt Ariste Baumberger, CEO des Geschäftsbereichs Facility Management der Honegger Gruppe. Die neue Tochtergesellschaft der Honegger Gruppe wird bis auf Weiteres eigenständig bleiben, womit diese Übernahme keinerlei Auswirkungen für die Kunden und Mitarbeitenden des Facility-Management-Anbieters hat. Sämtliche Mitarbeitende der Antoine Nettoyages SA werden nahtlos weiterbeschäftigt. Der bisherige Geschäftsführer, Herr Denis Sottas, bleibt der Antoine Nettoyages SA für eine Übergangszeit erhalten, um die Integration in den Geschäftsbereich Facility Management der Honegger Gruppe zu unterstützen. «Bei der Antoine Nettoyages SA ist die Kundenzufriedenheit das oberste Ziel. Diesen Anspruch teilen wir mit den Tochtergesellschaften der Honegger Gruppe, weshalb wir uns mit Blick auf eine gestärkte Einheit und langfristige Stabilität für diesen Schritt entschieden haben», so Denis Sottas, Geschäftsführer der Antoine Nettoyages SA. ■

Matthias Ruoss wird neuer Geschäftsführer der Enzler Reinigungen AG

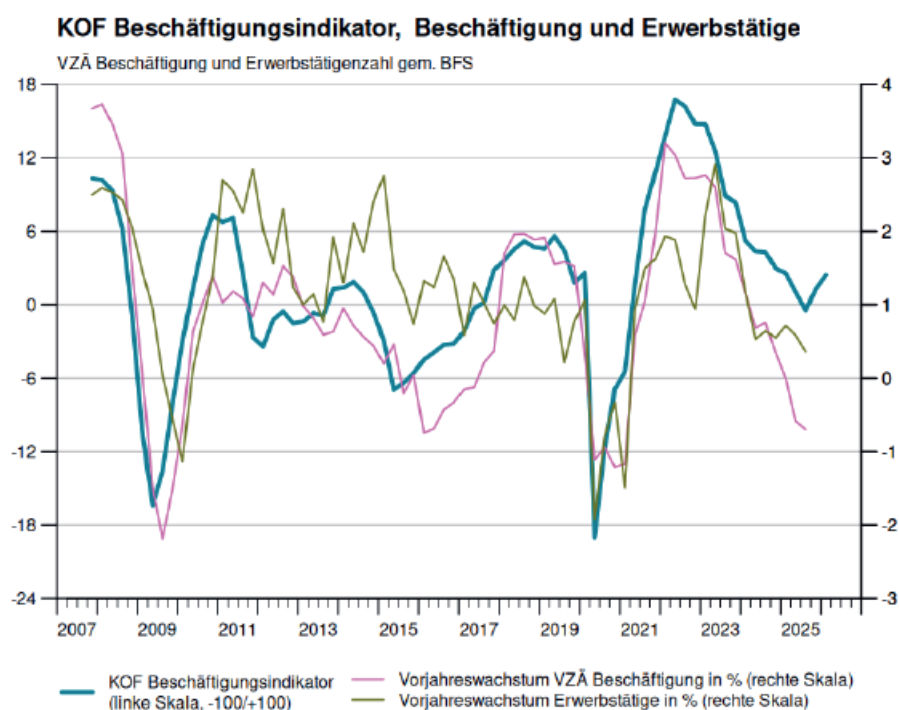
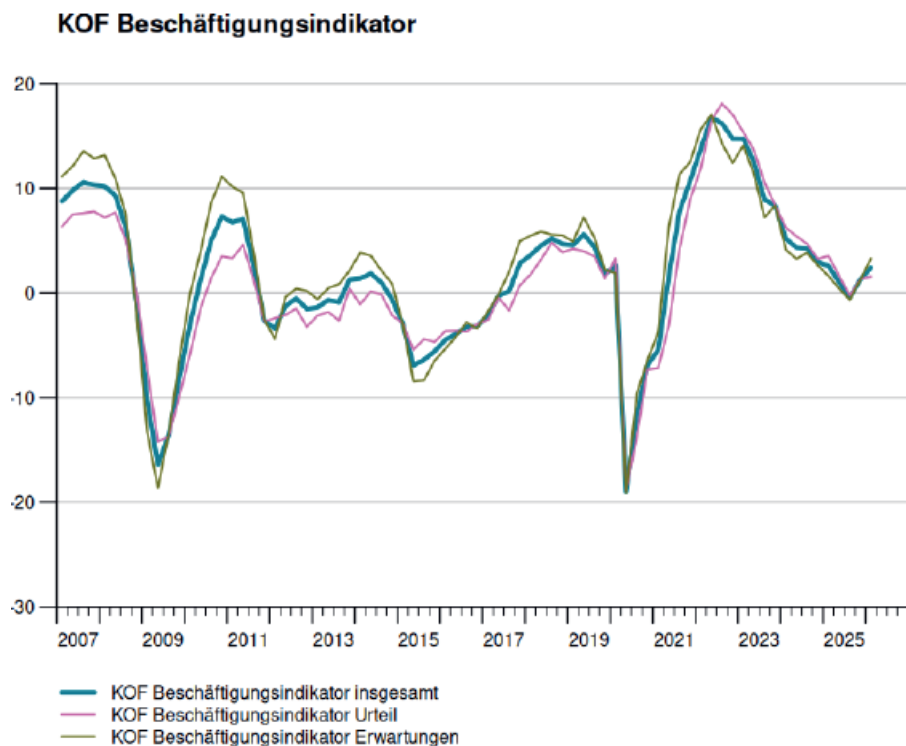
Matthias Ruoss übernimmt per 1. Februar 2026 die Geschäftsführung der Enzler Reinigungen AG und wird somit Geschäftsleitungsmitglied der Enzler Gruppe. Vorgängig war Matthias Ruoss bei den beiden internationalen Grosskonzernen CBRE und ISS in verschiedenen Führungsfunktionen tätig. Er verfügt über 19 Jahre Erfahrung in den Bereichen Facility Management und Reinigung.



Der diplomierte Betriebsökonom FH in Facility Management legt grossen Wert auf Kundennähe sowie auf eine hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Matthias Ruoss ist 41 Jahre alt, verheiratet mit Daniela und wohnhaft in Immensee (SZ). In seiner Freizeit hält er sich sportlich und geistig fit durch verschiedenste Aktivitäten in der Natur, spielt und hört gerne Musik und verbringt gerne Zeit im In- und Ausland mit seiner Familie und mit Freunden. In Bezug auf seine neue Aufgabe äussert er sich wie folgt: «Nachhaltiger Erfolg entsteht dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen können. Führung heisst für mich, Orientierung zu geben, Hindernisse aus dem Weg zu räumen und Rahmenbedingungen zu schaffen, damit unsere Mitarbeitenden gemeinsam echten Mehrwert für Kunden und die Organisation schaffen.» «Wir freuen uns, Herrn Ruoss als erfahrenen Branchenspezialisten in unserem Familienunternehmen willkommen zu heissen. Die Fokussierung der Enzler Gruppe wird weiterhin in den Bereichen Hygiene, Sauberkeit und Digitalisierung liegen, und Herr Ruoss, trägt dabei eine entscheidende Rolle» betont Karl Enzler, Präsident des Verwaltungsrats. ■

KOF Beschäftigungsindikator steigt zum zweiten Mal in Folge

Im ersten Quartal 2026 steigt der KOF Beschäftigungsindikator um 1.1 Punkte und liegt damit wieder über seinem langjährigen Durchschnitt. Die leichte Erholung des Indikators, die mit dem Wert des vorherigen Quartals begann, setzt sich fort. Die Aussichten auf dem Schweizer Arbeitsmarkt verbessern sich leicht. Das Branchenbild bleibt jedoch uneinheitlich.



Der KOF Beschäftigungsindikator erreicht im ersten Quartal 2026 einen Wert von 2,4 Punkten, nach 1,3 Punkten im Vorquartal (revidiert von 0,7 Punkten). Ursächlich für die Aufwärtsrevision sind verbesserte Beschäftigungserwartungen zwischen Oktober und Dezember 2025, was unter anderem an der Absichtserklärung der Schweiz mit den USA und der neuen Zollregelung vom 14. November 2025 liegen könnte. Nach seinem Höchststand Mitte 2022 sank der Indikator über rund drei Jahre kontinuierlich und rutschte im dritten Quartal 2025 erstmals seit der COVID-Pandemie in den negativen Bereich. Mit dem aktuellen Anstieg setzt sich die Erholung des Indikators nun das zweite Quartal in Folge fort.

Grundlage sind die vierteljährlichen Konjunkturumfragen des KOF Instituts. Der Beschäftigungsindikator enthält zwei Teilkomponenten: den aktuellen Beschäftigungsbestand wie auch die Beschäftigungsaussichten. Die Auswertungen für das erste Quartal 2026 beruhen auf den Antworten von rund 4500 Unternehmen, die im Januar befragt wurden. Das Urteil zum aktuellen Beschäftigungsbestand verbessert sich leicht und liegt per Saldo bei 1,6 Punkten (nach 1,3 Punkten im Vorquartal). Der Saldo der Beschäftigungserwartungen für die kommenden drei Monate steigt hingegen stärker von 1,3 auf 3,3 Punkte. Der Anstieg des Beschäftigungsindikators ist damit vor allem auf die verbesserten Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Insgesamt rechnen mehr Unternehmen mit einem Stellenaufbau als es Unternehmen gibt, die von einem Stellenabbau ausgehen. Da der KOF Beschäftigungsindikator der tatsächlichen Beschäftigungsentwicklung vorausläuft, deutet der aktuelle Wert auf verbesserte Stellenaussichten auf dem Schweizer Arbeitsmarkt im laufenden und kommenden Quartal hin.

Zeitraum	Aktueller Indikatorwert	Wert vor einem Quartal
1. Quartal 2024	5,5	5,3
2. Quartal 2024	4,3	4,4
3. Quartal 2024	4,3	4,2
4. Quartal 2024	3,0	2,8
1. Quartal 2025	2,6	2,7
2. Quartal 2025	1,0	1,0
3. Quartal 2025	-0,5	-0,6
4. Quartal 2025	1,3	0,7
1. Quartal 2026	2,4	

Gemischte Entwicklung in den Branchen

Trotz der gesamtwirtschaftlichen Aufhellung bleibt das Branchenbild uneinheitlich. Im Handel etwa bleiben die Aussichten gedämpft. Der Beschäftigungsindikator für

den Grosshandel sinkt im laufenden Quartal weiter, auf - 11,1 Punkte (nach -9,6 Punkten im Vorquartal). Der Detailhandel liegt aktuell bei -3,1 Punkten. Auch im Verarbeitenden Gewerbe bleibt der branchenspezifische Indikator im negativen Bereich, hat sich je-

doch gegenüber dem Vorquartal erholt. Dieser Indikator steigt von -11,5 Punkten auf -7,0 Punkte. Im Gastgewerbe hat sich die Lage ebenfalls leicht verbessert, der Indikator bleibt mit -2,4 Punkten jedoch im negativen Bereich. Bei den übrigen Dienstleistungen ist der Indikator mit 7,3 Punkten weiterhin positiv, nahm gegenüber dem Vorquartal jedoch leicht ab. Im Baugewerbe setzt sich die positive Entwicklung fort. Der branchenspezifische Indikator steigt von 9,5 Punkten auf 10,6 Punkte und erreicht damit den höchsten Stand seit über zwei Jahren. (pd) ■

www.kof.ethz.ch



Cuberion, die digitale Lösung für Unternehmen im Facility Management

Ihre Mitarbeiter-App für effiziente Zeiterfassung, Kommunikation, Arbeitsplanung & mehr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Info@cubera.ch
 +41 44 554 84 89
 www.cuberion.ch

Jetzt **kostenlos** testen & beraten lassen!



Lebensretter mit Risiko

Zytostatika retten Leben. Doch ihre Rückstände erfordern eine spezialisierte Reinigung und höchste Hygienestandards – ein unverzichtbarer Baustein für den Gesundheitsschutz im Klinikalltag.



Zytostatika sind aus der modernen Krebstherapie nicht wegzudenken. Sie wirken gezielt gegen sich schnell teilende Zellen und helfen so, Tumore zu bekämpfen. Doch ihre Wirksamkeit birgt auch Risiken: Ausserhalb des Körpers wirken sie unselektiv und können bei Kontakt mit Haut oder Schleimhäuten schädlich sein. Besonders im Gesundheitswesen, etwa in Patientenzimmern, Behandlungsräumen oder an Infusionsplätzen, kann es durch Spritzer, Aerosole oder Hautkontakt zu Verunreinigungen kommen – oft unsichtbar, aber dennoch messbar und gesundheitsgefährdend.

Komplexe Rückstände erfordern klare Prozesse

Die Entfernung solcher Rückstände erfordert spezialisierte Reinigungsverfahren. Herkömmliche Reinigungsmethoden können die Zytostatika-Kontamination nicht vollständig beseitigen. Wirkungsvolle Dekontamination gelingt erst durch abgestimmte Mehrkomponenten-Verfahren mit speziellen Reinigern wie alkalischen Lösungen in Kombination mit Alkohol oder Tensiden. Nur so

lassen sich Rückstände zuverlässig entfernen. Ein durchdachtes Reinigungs- und Wartungskonzept, auch ausserhalb von akuten Zwischenfällen, sollte deshalb fester Bestandteil des onkologischen Alltags sein. Diese Prozesse sollten von spezialisierten Fachmitarbeitenden durchgeführt werden, die umfassend geschult und mit persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sind. Regelmässige Monitoring-Massnahmen und Wischproben gewährleisten dabei eine kontinuierliche Kontrolle und ein hohes Mass an Sicherheit.

Verlässliche Hygiene als Teil der Verantwortung

Im Klinikalltag ist die Hygiene ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitsschutzes. Die Enzler Hygiene AG ist auf anspruchsvolle Spezialverfahren im Bereich Dekontamination und Reinigung spezialisiert und setzt dabei auf durchdachte Konzepte, modernste Technik sowie umfassend geschultes Fachpersonal. Ein eigenes Labor unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch und die konsequente Ausrichtung auf höchste Hygie-

nestandards. So entstehen nachhaltige Hygienelösungen, die Risiken minimieren und ein sicheres Umfeld für Patienten und Mitarbeitende schaffen.

Hygienekompetenz seit über 30 Jahren

Seit mehr als 30 Jahren steht die Enzler Hygiene AG für professionelle Hygiene und spezialisierte Reinigung in sensiblen und kritischen Bereichen. Das Leistungsspektrum reicht von der Reinigung hochsensibler Zonen über die Biodekontamination mit H₂O₂ bis hin zu fundierter Hygieneberatung und systematischem Monitoring. Mit durchdachten Konzepten, modernster Technik und ausgewiesener Fachkompetenz trägt das Unternehmen branchenübergreifend dazu bei, sichere, saubere und normgerechte Umgebungen nachhaltig zu gewährleisten.

www.enzlerh-tec.com

1 Zytostatika-Reinigung im Spital